PRIMUS FUNK-WETTERSTATION

Betriebsanleitung
Kat. Nr. 35.1099.IT

INHALTSVERZEICHNIS:

INHALTSVERZEICHNIS: 1

EINFÜHRUNG: 4

INVENTARVERZEICHNIS: 5

MERKMALE: 6

DRAHTLOSES ANZEIGEMODUL: 6

THERMO-HYGRO-SENSOR: 6

WINDSENSOR: 6

REGENSENSOR: 7

GRUNDEINSTELLUNG: 7

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR DIE WIND- UND REGENSENSORMODI 8

MONTAGE DER SENSOREN UND PLATZIERUNG DER DRAHTLOS-ANZEIGE: 9

WINDSENSOR: 10

REGENSENSOR: 10

THERMO-HYGRO-SENSOR: 11

HEAVY WEATHER PRO PC-SOFTWARE: 11

FUNKTIONSTASTEN: 11

SET-TASTE (EINSTELLUNG): 11

▲-TASTE (PFEIL NACH OBEN): 12

▼-TASTE (PFEIL NACH UNTEN): 12

ALARM-TASTE: 12

MIN/MAX-TASTE: 12

LCD-BILDSCHIRM: 12

MODUS 1-ANZEIGE: 13

MODUS 2-ANZEIGE: 13

MANUELLE EINSTELLUNGEN: 13

LCD-KONTRASTEINSTELLUNG: 14

MANUELLE ZEITEINSTELLUNG: 14

EINSTELLUNG DES 12-/24-STD.-ZEITANZEIGEFORMATS: 15
KALENDER-EINSTELLUNG: 15
EINSTELLUNG DER °F-/°C-TEMPERATUREINHEITEN: 16
EINSTELLUNG DER WINDGESCHWINDIGKEITSEINHEITEN: 16
EINSTELLUNG DER REGENMENGENEINHEITEN: 17
EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCKEINHEITEN: 17
EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCK-REFERENZWERTE: 17
EINSTELLUNG DER WETTERTENDENZ-EMPFINDLICHKEITSSCHWELLE 18
EINSTELLUNG DES STURMWARNUNGS-SCHALTSCHWELLENWERTS: 18
EINSTELLUNG STURMALARM EIN/AUS (ON/OFF): 19
EINSTELLUNG WINDRICHTUNGS-ANZEIGEFORMAT: 19
RÜCKSTELLPROZEDUR AUF FABRIKEINSTELLUNGEN: 20
VERLASSEN DES MANUELLEN EINSTELLMODUS: 21
WETTERALARM-BETRIEB: 21
EINSTELLUNG FOLGENDER WETTERALARME IM ALARMEINSTELLMODUS 22
VOREINGESTELLTE WETTERALARMWERTE: 22
LUFTDRUCKALARME: 22
RAUMTEMPERATURALARME: 23
RAUMLUFTFEUCHTIGKEITSALARME: 24
AUSSENTEMPERATURALARME: 24
AUSSENLUFTFEUCHTIGKEITSALARME: 25
WINDBÖENALARM: 26
WINDRICHTUNGSALARME: 26
24 STD.-REGENMENGENALARM: 27
HYSTERESE: 27
WETTERVORHERSAGE UND WETTERTENDENZ: 28
WETTERVORHERSAGESYMBOLE: 28
WETTERTENDENZANZEIGE: 29
LUFTDRUCKVERLAUF (ELEKTRONISCHES BAROMETER MIT BAROMETRISCHER LUFTDRUCKTRENDANZEIGE: 29
WINDRICHTUNGS- UND WINDGWSCHWINDIGKEITSMESSUNG: 30
REGENMENGENMESSUNG: 31

ANSICHT DER GESPEICHERTEN MIN/MAX-WETTERDATEN: 31
RÜCKSTELLUNG DER GESPEICHERTEN MIN/MAX-WETTERDATEN: 31
GESAMT-REGENMENGE: 31
TECHNISCHE DATEN: 32
RAUMTEMPERATUR: 32
AUSSENTEMPERATUR / TAUPUNKT: 32
RAUMLUFTFEUCHTIGKEIT: 32
AUSSENLUFTFEUCHTIGKEIT: 32
WINDGESCHWINDIGKEIT / WINDBÖENGESCHWINDIGKEIT: 32
GEFÜHLTE TEMPERATUR /WIND CHILL / TAUPUNKT 32
REGENMENGE (24 STD. ; GESAMTREGENMENGE) 32
AUSSENBEREICHS-DATENEMPFANG: 32
LUFTDRUCK: 33
SENDEBEREICH: 33
STROMVERSORGUNG: 33
ABMESSUNGEN (L X B X H): 33
ENTSORGUNG: 33

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieser nach dem neuesten Stand der Technik konstruierten Wetterstation. Mit der Anzeige von Zeit, Datum, Kalender, Wettervorhersage, Wind- und Windböengeschwindigkeit, Raum- und Außentemperatur, Raum- und Außenluftfeuchtigkeit, Luftdruck und Regenmenge versorgt Sie diese Wetterstation mit den vielfältigsten Wetterinformationen und Wettervorhersagen

Die Heavy Weather Pro-Software erlaubt Ihnen, einen PC zur Überwachung und Speicherung von Wetterdaten einzusetzen, die Sie mittels eines ihres Serie 2800-Wettercenters beiliegenden, rechtlich geschützten USB-Geräts von eben diesem drahtlosen Profi-Wettercenter empfangen haben.

Sie können eine Vielzahl von Daten des Raum- und Außenbereichs überwachen und speichern, die diverse Sensoren gesammelt und an Ihr Wettercenter gesendet haben.

Sie können des Weiteren mithilfe der Fähigkeit Ihrer Software, Tabellen und Grafiken zu erstellen, Wetterverlaufsdaten aufarbeiten, um so über die Zeit Trends und Tendenzen erkennen zu können.

Laden Sie sich Ihre kostenlose Primus PC-Software aus dem Service/Download-Bereich der Seite www.tfa-dostmann.de auf Ihren PC herunter.

BEVOR SIE MIT DEM GERÄT ARBEITEN

Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung genau durch.
Durch die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeiden Sie auch Beschädigungen des Geräts und die Gefährdung Ihrer gesetzlichen Mängelrechte durch Fehlgebrauch.
Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.
Ebenso haften wir nicht für inkorrekte Messwerte und Folgen, die sich aus solchen ergeben können.
Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise!
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf!

ZU IHRER SICHERHEIT:

- Das Produkt ist ausschließlich für den oben beschriebenen Einsatzbereich geeignet. Verwenden Sie das Produkt nicht anders, als in dieser Bedienungsanleitung dargestellt wird.
- Das eigenmächtige Reparieren, Umbauen oder Verändern des Gerätes ist nicht gestattet.
- Dieses Gerät ist nicht für medizinische Zwecke oder zur öffentlichen Information geeignet und nur für den privaten Gebrauch bestimmt.

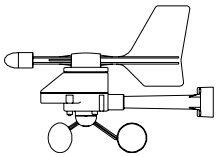
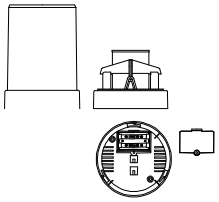
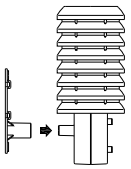
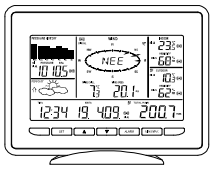
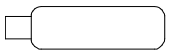
Vorsicht!
Verletzungsgefahr:

- Bewahren Sie die Geräte und die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Batterien nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, auseinander nehmen oder aufladen. Explosionsgefahr!
- Batterien enthalten gesundheitsschädliche Säuren. Um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden, sollten schwache Batterien möglichst schnell ausgetauscht werden. Verwenden Sie nie gleichzeitig alte und neue Batterien oder Batterien unterschiedlichen Typs.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.
- Beim Hantieren mit ausgelaufenen Batterien chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!
- Besondere Vorsicht sollte man bei der Handhabung gebrochener LCD-Anzeigen walten lassen. Die Flüssigkristalle könnten Ihre Gesundheit gefährden.
- Berühren Sie nie einen freiliegenden elektronischen Schaltkreis eines Gerätes. Es besteht hier hohe Gefahr eines elektrischen Schlages.

! **Wichtige Hinweise zur Produktsicherheit**!

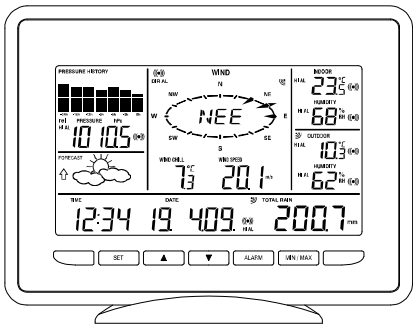
- Extreme Temperaturen, Vibrationen und Schockbelastungen sollten vermieden werden, da dies zu Beschädigungen der Geräte und falschen Vorhersagen und Angaben führen kann.
- Setzen Sie die Geräte keinen extremen und plötzlichen Temperaturschwankungen aus. Dies kann zu schnellen Wechseln der Anzeigenangaben und damit zur Beeinträchtigung der Messgenauigkeit führen.
- Reinigen von Anzeigen und Gehäusen nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine lösenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden, da diese die LCD Anzeigen sowie Gehäuse angreifen könnten.
- Die Geräte nicht in Wasser tauchen.

INVENTARVERZEICHNIS

Verpackung vorsichtig öffnen und Inhalt auf Vollständigkeit prüfen:				
Windsensor	**Regensensor**	**Thermo-Hygro-Sensor**	**Drahtloses Anzeigemodul**	**USB-Transceiver**
				
• Masthalter • Rechtwinkel-adapter • Bügelschrauben • je 2 Muttern und Scheiben • Plastik-Rückstellstab	• Sensorunterteil, Abdecktrichter und Batterie-fachdeckel (vormontiert)	• Regenschutz-abdeckung • Adapter für Wand-montage • Montage-schrauben • Plastikdübel	• Abnehmbarer Tischständer	• Drahtloses USB-PC-Interface

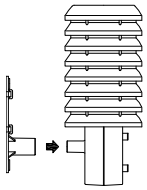
MERKMALE:

DRAHTLOSES ANZEIGEMODUL



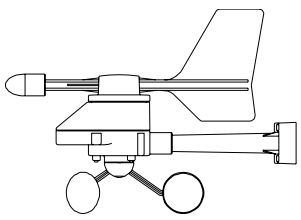
- Zeitanzeige im 12-/24-Std.-Anzeigeformat
- Automatisches Update von Zeit und Datum (PC-Zeit), falls USB-Transceiver angeschlossen.
- Kalenderanzeige (Tagesdatum, Monat, Jahr)
- Wettervorhersage mit 3 Wettersymbolen (Sonnig, Bewölkt, Regnerisch) sowie Wettertendenzanzeige
- Temperaturanzeige in °C/°F
- Luftfeuchtigkeitsanzeige in RH%
- Taupunktanzeige in °F/°C
- Anzeige der gefühlten Temperatur (Wind Chill) in °F/°C
- Anzeige der MIN/MAX-Werte von Raum- und Außentemperatur, Raum- und Außenluftfeuchtigkeit und Taupunkt mit Zeit und Datum der Speicherung.
- Relative Luftdruckanzeige in hPa/inHg
- Auswahl einer 24h-/72h-Luftdruckverlaufsgrafik
- Windgeschwindigkeitsanzeige in km/h, m/s, mph, Knoten und Beaufort.
- Anzeige von Windgeschwindigkeit und Windrichtung auf LCD-Windrose (16 Schritte zu 22,5 Grad)
- MAX-Anzeige für Windböen mit Zeit und Datum der Speicherung
- Anzeige der Regenmenge in mm/inch
- Anzeige der Gesamtregenmenge sowie Regenmengen der letzten Stunde, der letzten 24 Stunden, der letzten Woche und des letzten Monats
- Wetteralarmmodi: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windböen, Windrichtung, Luftdruck, 24 Std.-Regenmenge und Sturmwarnung.
- LCD-Kontrasteinstellung
- Speicherung von 1750 Wetterdatensätzen mit vom Anwender wählbaren Intervallen von 1 Minute bis 24 Stunden.

THERMO-HYGRO-SENSOR



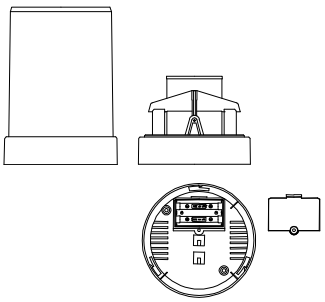
- Übertragung von Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten
- Sendebereich etwa 100 Meter (gültig für Freifeld, ohne Hindernisse)

WINDSENSOR



- 100% Solarstromspeisung mit eingebautem, wiederaufladbarem Alkali-Batteriepack
- Hoch effiziente Solarpanels erhalten den Betrieb während allen Jahreszeiten
- Sendebereich etwa 50 Meter (gültig für Freifeld, ohne Hindernisse).

REGENSENSOR



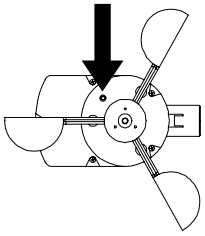
- 100% Solarstromspeisung mit eingebautem, wiederaufladbarem Alkali-Batteriepack
- Hoch effiziente Solarpanels erhalten den Betrieb während allen Jahreszeiten
- Selbst entleerender Wasserbehälter
- Sendebereich etwa 50 Meter (gültig für Freifeld, ohne Hindernisse

GRUNDEINSTELLUNG:

WICHTIG: Beachten Sie beim Einsetzen der Batterien deren korrekte Polarität. Die "+"-Markierungen der Batterien müssen mit denen im Batteriefach übereinstimmen. **Falsches Einsetzen der Batterien kann zu permanenter Beschädigung der Geräte führen.** Platzieren Sie während der Grundeinstellung das Drahtlose Anzeigemodul und die Außensensoren in einem Abstand von 1 bis 3 Metern zwischen Anzeige und Sensoren auf einer ebenen Fläche. **Benützen Sie für Drahtlose Anzeige und Thermo-Hygro-Sensor nur normale Alkali-Batterien. Wiederaufladbare Batterien könnten nicht funktionieren.**

1. Während der Aktivierung des Windsensors ist es wichtig, dass genug Licht auf das Solarpanel einwirken kann. Stellen Sie sicher, dass in dem Raum, in dem die Einstellung stattfindet, die Lichter angeschaltet sind. Das Solarpanel sollte dabei auf eine mindestens 60 W starke Glühbirne gerichtet sein – schatten Sie das Licht nicht mit der Hand oder einem anderen Objekt ab. Entfernen Sie die schwarze Schutzabdeckung vom Solarpanel und drücken Sie dann mithilfe des mitgelieferten Plastik-Rückstellstäbchens vorsichtig einmal die RESET-Taste in dem Loch an der Unterseite des Sensors.

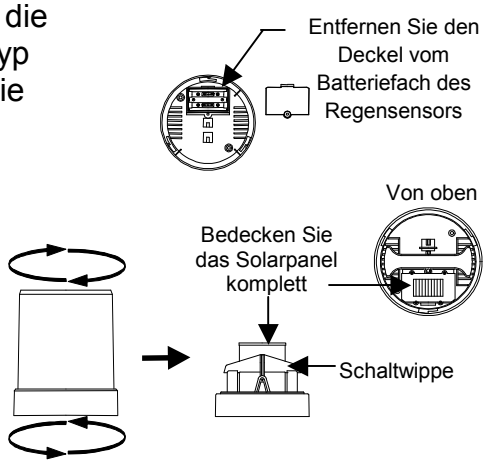
Drücken Sie die Reset-Taste am Windsensor unten (Solarpanel muss zum Licht zeigen)



2. Zur Aktivierung des Solar-Regensensors entfernen Sie zuerst durch eine Linksdrehbewegung den Abdecktrichter vom Regensensor, ziehen dann das Halteband von der Schaltwippe und nehmen die schwarze Schutzabdeckung vom Solarpanel. Bewegen Sie zur Rückstellung und zur Aktivierung des Regensensors einmal die Schaltwippe. Setzen Sie den Abdecktrichter durch Rechtsdrehung wieder auf. Bringen Sie dann den Solar-Regensensor in eine helle Umgebung, um die wiederaufladbaren Batterien zu laden.

   WICHTIG: Komplette Neueinstellung des Regensensors:
   a. Entfernen Sie durch Linksdrehen den Regentrichter vom Basisteil des Regensensors.
   b. Schrauben Sie den Batteriefachdeckel von der Unterseite des Regensensors ab und entfernen Sie die wiederaufladbaren Batterien.
   c. **Decken Sie das Solarpanel komplett ab, um jede Lichteinwirkung zu vermeiden.**

d. Warten Sie 20 Sekunden, setzen Sie dann die beiden wiederaufladbaren Batterien vom Typ Mignon/AA wieder ein und verschrauben Sie das Batteriefach.
e. Warten Sie weitere 2 Sekunden und entfernen Sie dann die Abdeckung vom Solarpanel.
f. Bewegen Sie einmal die Schaltwippe und setzen Sie dann den Regentrichter durch Rechtsdrehen wieder auf.
g. Platzieren Sie den Solar-Regensensor in eine hell erleuchtete Umgebung, um die wiederaufladbaren Batterien zu laden.


Entfernen Sie den Deckel vom Batteriefach des Regensensors
Von oben
Bedecken Sie das Solarpanel komplett
Schaltwippe

3. Setzen Sie zwei Batterien vom Typ Baby/C unter Beachtung der korrekten Polarität in das Batteriefach des Thermo-Hygro-Sensors ein.
4. Setzen Sie drei Batterien vom Typ Baby/C unter Beachtung der korrekten Polarität in das Batteriefach des Drahtlosen Anzeigemoduls ein.

   HINWEIS: Jedes Mal, wenn die Wetterstation Daten von den Sensoren empfängt, wird ein Drahtlos-Symbol einmal blinken und bei erfolgreichem letztem Datenempfang zur Daueranzeige zurückkehren. Eine Windgeschwindigkeits- oder Regenmengenanzeige von "0" bedeutet nicht, dass der Datenempfang nicht korrekt war. Es bedeutet lediglich, dass bei der letzten Messung kein Wind oder Regen stattgefunden hat. Der Thermo-Hygro-Sensor synchronisiert sich mit den Wind- und Regensensoren und sendet alle Außenbereichsdaten zum Anzeigemodul. Der Synchronisierungsversuch für den Wind- und Regensensor dauert etwa 7 Minuten. Ist dieser Versuch nicht innerhalb der genannten 7 Minuten erfolgreich, so stellt der Thermo-Hygro-Sensor weitere Versuche ein.

5. **Einstellungs-Fehlersuche:** Werden die Sensordaten irgend eines der Außensensoren nicht innerhalb von 10 Minuten angezeigt (Anzeige “- - -“), so entfernen Sie für etwa 1 Minute die Batterien aus allen Geräten (außer dem Windsensor) und starten Sie die “Grundeinstellung“ erneut ab Schritt 1. Führen Sie ferner eine komplette Neueinstellung des Solar-Regensensors gemäß Abschnitt “Wichtig” des Einstellschrittes 2 durch.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR DIE WIND- UND REGENSENSORMODI

LEERLAUFMODUS (IDLE)

Das Ziel dieses Modus ist die Reduzierung des Sender-Stromverbrauchs. In diesem Modus stoppt der Sensor die Signalübertragung, überprüft die Batteriespannung und ermittelt den Zustand der Solarzellen. Der Leerlaufmodus (IDLE) tritt bei niedriger Batteriespannung ein.

Hinweis: Der Sensor prüft die interne, wiederaufladbare Batterie und lädt sie automatisch. Wenn er erkennt, dass die Spannung eine ausreichende Höhe erreicht hat, wird die Signalübertragung fortgesetzt.

STOPMODUS

Dies ist jener Modus, in dem die meiste Energie eingespart wird. In diesem Modus stoppt der Sensor die Signalübertragung. Die Batteriespannung und der Zustand der Solarzellen werden nicht geprüft. Der STOP-Modus findet statt:

- **Wenn der Anwender die Solarzellen für 10 Sekunden abdeckt und die RESET-Taste drückt (Windsensor).**
- **Wenn der/die Sensor(en) für mindestens 72 Stunden in einer dunklen Umgebung untergebracht waren.**

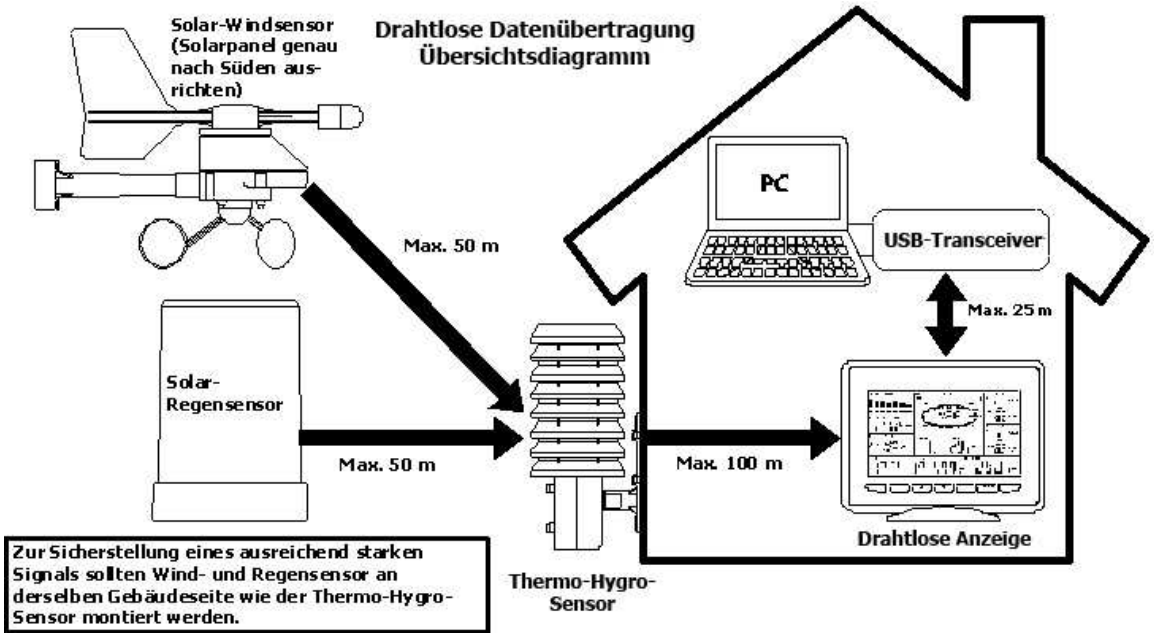
Hinweis:

- Um den Solar-Windsensor neu zu starten, sollte der Anwender den Sensor in eine sehr helle Umgebung bringen und einmal die RESET-Taste drücken, um ihn zu aktivieren.
- Um den Solar-Regensensor neu zu starten, sollte der Anwender die Schaltwippe bewegen oder den Regensensor komplett neu einstellen (siehe "Komplette Neueinstellung des Regensensors" unter "Grundeinstellung" Schritt 2).

WICHTIG! Ist während des Neustart-Prozesses die Batteriespannung ausreichend hoch, so wird die Signalübertragung gestartet. Ist allerdings die Batteriespannung zu gering, so tritt der/die Sensor(en) in den Leerlaufmodus (IDLE) ein. In diesem Fall sollte der Anwender den/die Sensor(en) in eine sehr helle Umgebung bringen, damit die internen, wieder aufladbaren Batterien geladen werden.

MONTAGE DER SENSOREN UND PLATZIERUNG DER DRAHTLOS-ANZEIGE:

WICHTIG: Stellen Sie vor der endgültigen Montage sicher, dass von den vorgesehenen Montageorten alle Sensordaten korrekt empfangen werden. Die Außensensoren verfügen über einen Sendebereich von 50 Metern. Beachten Sie jedoch, dass dieser Wert nur für das Freifeld und ohne Hindernisse gilt. Jedes Hindernis (Dach, Wand, Fußboden, Raumdecken, etc.) reduziert diesen Bereich.



Der Thermo-Hygro-Sensor misst die Außentemperatur und die Außenluftfeuchtigkeit, sammelt ferner die Daten von Wind- und Regensensor und sendet alle diese Außenbereichs-Wetterdaten zum Drahtlosen Anzeigemodul. Der Thermo-Hygro-Sensor muss sich deshalb innerhalb des Sendebereichs von 100 Metern zur Drahtlos-Anzeige befinden. Dies erlaubt die Platzierung von Wind- und Regensensor in relativer Entfernung zum Thermo-Hygro-Sensor statt zum Drahtlosen Anzeigemodul. Sehen Sie hierzu das Übersichtsdiagramm “Drahtlose Datenübertragung” oben.

- Der Wind- und Regensensor muss innerhalb eines Sendebereichs von 50 Metern zum Thermo-Hygro-Sensor und möglichst an derselben Gebäudeseite montiert werden.
- Das Drahtlose Anzeigemodul muss innerhalb eines Sendebereichs von 25 Metern zum USB-Transceiver platziert werden, um Wetterdaten zum PC senden zu können.

Verschwindet während der Platzierung der Sensoren an ihre vorgesehenen Positionen das Drahtlos-Symbol von der Anzeige, so kann sich der entsprechende Sensor zu weit von der Drahtlos-Anzeige entfernt befinden. Versuchen Sie, das Drahtlose Anzeigemodul oder den Sensor näher zueinander zu verschieben und warten Sie einige Minuten, ob das Drahtlos-Symbol erneut angezeigt wird. Wird das Drahtlos-Symbol nach der Positionsänderung von Anzeigemodul oder Sensor weiter nicht angezeigt, so drücken und halten Sie die ▲-Taste (Pfeil nach oben) für 2 Sekunden, um eine Neusynchronisierung zwischen der Drahtlos-Anzeige und den Sensoren herbeizuführen.

WINDSENSOR

Der Windsensor muss **mit seiner Vorderseite (dem Solarpanel) in genau südlicher Ausrichtung** montiert werden, da sonst die Windrichtung falsch dargestellt wird. Die Montage sollte innerhalb des Sendebereichs von 50 Metern zum Thermo-Hygro-Sensor und vorzugsweise an derselben Gebäudeseite erfolgen. Das Dach kann eine ideale oder aber weniger ideale Montagestelle darstellen. Befestigen Sie das Hauptgerät am Schaft des Masthalters. Benützen Sie den rechtwinkeligen Adapter, wenn der Windsensor horizontal an Mast oder Montagefläche befestigt werden soll.

Fixieren Sie den Windsensor mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Bügelschrauben, Muttern und Beilegscheiben an einem passenden Mast.

Hinweis: Montieren Sie für genaue Windmesswerte den Windsensor so an den Mast, dass der Wind den Sensor ohne Behinderung von allen Seiten erreichen kann. Der ideale Mastdurchmesser beträgt zwischen 16 und 33 mm. Der Windsensor besitzt **keine** auswechselbaren Batterien. Er bezieht seine Stromversorgung vom Solarpanel und lädt damit automatisch das interne Batteriepack.

REGENSENSOR

Der Regensensor sollte in einem freien und hellen Geländebereich auf einer ebenen Fläche, innerhalb eines Sendebereichs von 50 Metern zum Thermo-Hygro-Sensor und an derselben Gebäudeseite als letzterer montiert werden. Befestigen Sie den Regensensor für eine optimale Sendeübertragung mindestens 0,5 Meter über Grund. Der Sensor sollte zur leichten Reinigung von Ablagerungen und Insekten gut zugänglich sein.

THERMO-HYGRO-SENSOR

Der Thermo-Hygro-Sensor ist "witterungsbeständig", jedoch nicht "wasserfest". Um eine lange Lebensdauer Ihres Sensors sicherzustellen, montieren Sie ihn an einer abgedeckten Stelle außerhalb des Einflussbereichs der Elemente. Um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, befindet sich die ideale Stelle für den Thermo-Hygro-Sensor unter der Traufe an der Nordseite eines Gebäudes. Montieren Sie für optimale Leistung den Sensor etwa 0,5 Meter unterhalb der Traufe. Auf diese Weise werden die vom Sensor gesammelten Daten auch nicht durch einen eventuellen warmen Luftzug aus dem Dachbodenraum beeinflusst.

Zur Wandmontage des Thermo-Hygro-Sensors fixieren Sie mithilfe der mitgelieferten Schrauben den Wandhalter an der gewünschten Stelle, stecken Sie den Sensor fest in die Halterung und befestigen Sie die Regenschutzabdeckung wieder auf dem Sensor, so er sich nicht bereits dort befindet.

Hinweis: Werden nach der Montage der Wetterstation keine Wetterdaten empfangen und angezeigt, so drücken und halten Sie die ▲-Taste (Pfeil nach oben) für 2 Sekunden, um eine Neusynchronisierung zwischen dem Drahtlosen Anzeigemodul und den Sensoren herbeizuführen.

HEAVY WEATHER PRO PC-SOFTWARE

Benützen Sie zur Speicherung und grafischen Darstellung der von Ihrer Wetterstation gesammelten Wetterdaten Ihren PC. Laden Sie hierzu von www.tfa-dostmann.de die Heavy Weather PC-Software herunter.

Die Heavy Weather Pro-Betriebsanleitung auf der Download-Seite enthält detaillierte Angaben zu PC-Voraussetzungen, Installation und Bedienung der Software.

FUNKTIONSTASTEN:

SET-Taste (Einstellungen)

- Drücken und halten Sie die Taste für 3 Sekunden, um in den Einstellmodus einzutreten. Es können jetzt folgende Einstellungen bearbeitet werden: LCD-Kontrast, manuelle Zeiteinstellung, 12-/24-Std.-Zeitanzeigeformat, Kalendereinstellung, Temperatureinheiten in °F/°C, Einheiten für die Windgeschwindigkeit, Regenmengeneinheiten, Luftdruckeinheiten, relative Luftdruck-Referenzwerte, Wettertendenz-Schaltschwellenwert, Sturmwarnungs-Schaltschwellenwert, Sturmalarm-Ein-/Ausschaltung, Windrichtungs-Anzeigeformat und Rückstellung auf die Fabrikeinstellungen.
- Drücken Sie die Taste, um zwischen den Anzeigemodi 1 und 2 umzuschalten:
- **Modus 1:** "Windgeschwindigk. + Außentemp. + 24 Std.-Luftdruckverlaufsgrafik"
- **Modus 2:** "Windböen + Taupunkttemp. + 72 Std. Luftdruckverlaufsgrafik"
- Drücken und lösen Sie im Wetteralarm-Einstellmodus die SET-Taste, um den Wetteralarm ein- (On) oder auszuschalten (Off).
- Drücken und halten Sie im Wetteralarm-Einstellmodus die SET-Taste, um die Wetteralarmwerte einzustellen.
- Drücken Sie die Taste, um das akustische Zeit- oder Wetteralarmsignal abzubrechen.

▲-Taste (Pfeil nach oben)

- Drücken Sie die Taste, um zwischen der Anzeige der Sekunden oder des Tagesdatums in der Zeitanzeige umzuschalten.
- Drücken Sie im Einstellmodus die ▲-Taste, um die Werte der verschiedenen Einstellungen zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste, um das akustische Zeit- oder Wetteralarmsignal abzubrechen.
- Drücken Sie im MIN/MAX-Anzeigemodus die Taste, um die gespeicherten MIN/MAX-Werte zurückzustellen.
- Drücken und halten Sie die Taste für 2 Sekunden, um die Drahtlos-Anzeige auf die Sensoren zu synchronisieren.

▼-Taste (Pfeil nach unten)

- Drücken Sie die Taste, um die Regenmengenanzeige durch die Sequenz Gesamt, 1 Std., 24 Std., Woche, Monat zu schalten.
- Drücken Sie im Einstellmodus die ▼-Taste, um die Werte der verschiedenen Einstellungen zu vermindern.
- Drücken Sie die Taste, um das akustische Zeit- oder Wetteralarmsignal abzubrechen.

ALARM-Taste

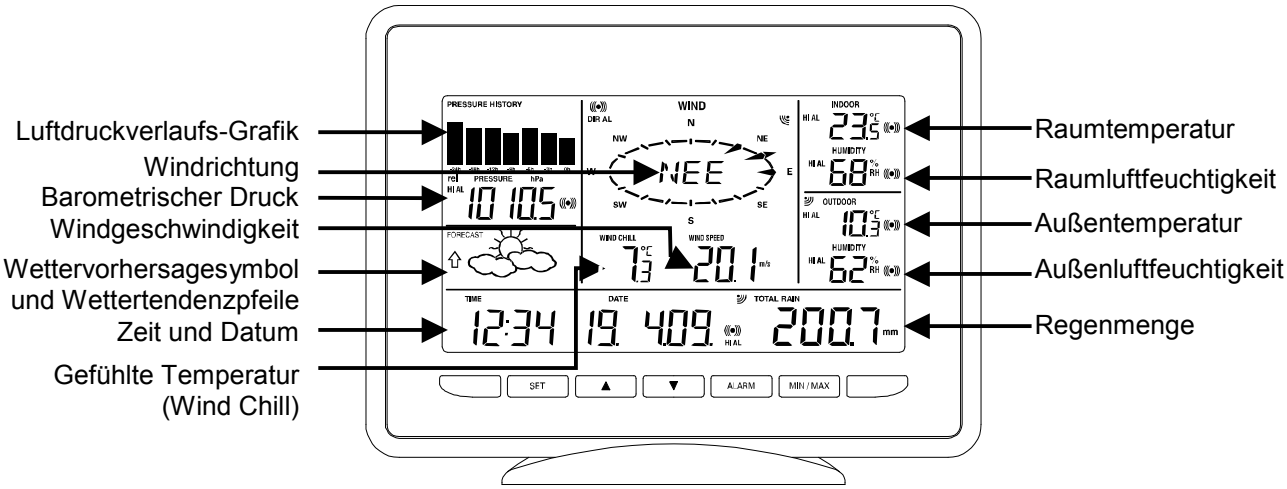
- Drücken Sie die Taste, um in den Einstellmodus für Zeit- und Wetteralarm einzutreten.
- Bestätigen Sie mit der ALARM-Taste die einzelnen Alarmeinstellungen.
- Drücken Sie die Taste, um den manuellen Einstellmodus zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste, um das akustische Zeit- oder Wetteralarmsignal abzubrechen.
- Drücken Sie die Taste zum Verlassen des Anzeigemodus der MIN/MAX-Speicherwerte.

MIN/MAX-Taste

- Drücken Sie die MIN/MAX-Taste zur Anzeige der gespeicherten MIN/MAX-Werte der verschiedenen Wetterdaten.
- Drücken Sie die Taste, um das akustische Zeit- oder Wetteralarmsignal abzubrechen.
- Drücken Sie die Taste, um den manuellen Einstellmodus zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste, um den Wetteralarm-Einstellmodus zu verlassen.

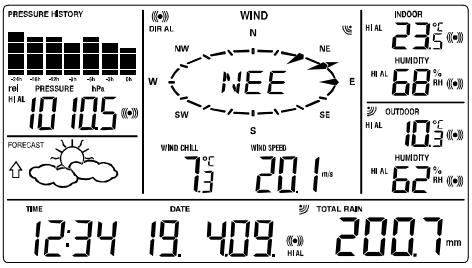
LCD-BILDSCHIRM:

Wird ein Sendersignal vom Profi-Wettercenter erfolgreich empfangen, so wird das Symbol eingeschaltet (Bei Fehlempfang wird das Symbol nicht auf dem Bildschirm erscheinen). Der Anwender kann somit erkennen, ob der letzte Empfang erfolgreich (Symbol ein) oder erfolglos war (Symbol aus). Ein blinkendes Symbol zeigt an, dass soeben ein Signalempfang stattfindet.



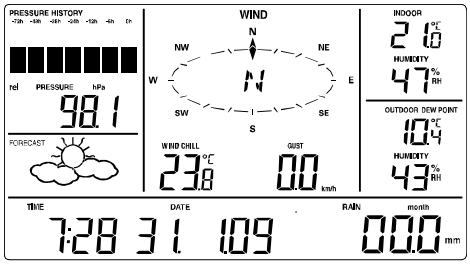
- **Drücken Sie die SET-Taste zur Umschaltung zwischen Anzeigemodus 1 und 2:**

MODUS 1-ANZEIGE



- Luftdruckverlaufsgrafik zeigt 24 Std.-Verlauf
- Außentemperaturanzeige in der Außenbereichssektion
- Windgeschwindigkeitsanzeige in der Windsektion

MODUS 2-ANZEIGE



- Luftdruckverlaufsgrafik zeigt 72 Std.-Verlauf
- Taupunktanzeige in der Außenbereichssektion
- Windböenanzeige in der Windsektion

MANUELLE EINSTELLUNGEN:

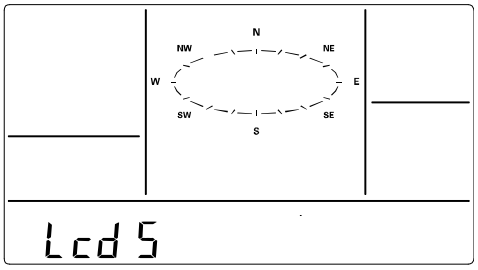
Drücken und halten Sie für 3 Sekunden die SET-Taste, um in den manuellen Einstellmodus einzutreten. Wird im Einstellmodus für 30 Sekunden keine Taste betätigt, so kehrt die Anzeige automatisch zur Modus 1-Anzeige zurück.

Im Einstellmodus wird jede Betätigung der SET-Taste zum nächsten Einstellpunkt weiterführen.

1. LCD-Kontrasteinstellung
2. Manuelle Zeiteinstellung
3. Einstellung 12-/24- Std.-Zeitanzeigeformat
4. Kalendereinstellung
5. Einstellung der °F-/°C-Temperatureinheiten
6. Einstellung der Windgeschwindigkeitseinheiten
7. Einstellung der Regenmengeneinheiten
8. Einstellung der Luftdruckeinheiten
9. Einstellung der Relativen Luftdruck-Referenzwerte
10. Einstellung der Wettertendenz-Schaltschwelle
11. Einstellung der Sturmwarnungs-Schaltschwelle
12. Sturmalarm Ein-/Aus-Einstellung (On/Off)
13. Einstellung des Windrichtungs-Anzeigeformats
14. Rückstellung auf Fabrikeinstellungen

LCD-KONTRASTEINSTELLUNG

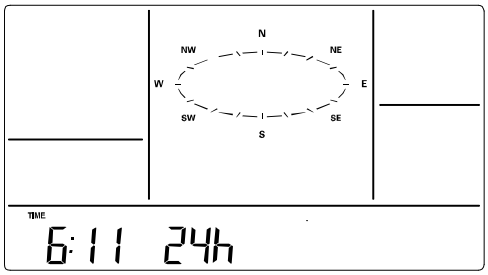
Der LCD-Kontrast kann in 8 Stufen von "Lcd 1" bis "Lcd 8" eingestellt werden (Voreinstellung "Lcd 5").



1. Drücken und halten Sie die SET-Taste für 3 Sekunden. Die Anzeige des Kontrastschrittes wird anfangen zu blinken.
2. Drücken Sie zur Einstellung des Kontrastschrittes die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **MANUELLE ZEITEINSTELLUNG** die SET-Taste.

MANUELLE ZEITEINSTELLUNG

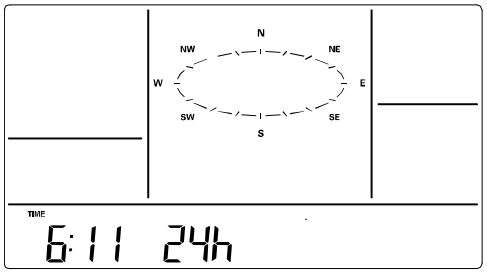
Die Zeit wird automatisch mit der Computerzeit auf den neuesten Stand gebracht, wenn die Anzeige mit dem USB-Transceiver synchronisiert und von der Heavy Weather Pro-Software geschaltet wird. Mit den folgenden Schritten kann die Zeit auch manuell eingestellt werden:



1. Die Stundenstellen werden blinken.
2. Drücken Sie zur Einstellung der Stunden die ▲- oder die ▼-Taste. Längeres Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
3. Drücken Sie zur Umschaltung in den Minutenmodus die SET-Taste. Die Minutenstellen werden blinken.
4. Drücken Sie zur Einstellung der Minuten die ▲- oder die ▼-Taste. Längeres Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
5. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG 12-/24-STD.-ZEITANZEIGEFORMAT** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DES 12-/24-STD.-ZEITANZEIGEFORMATS

Die Zeit kann im 12- oder 24-Std.-Format angezeigt werden (Voreinstellung 24-Std.-Format). Einstellung der 12-Std.-Anzeige wie folgt:



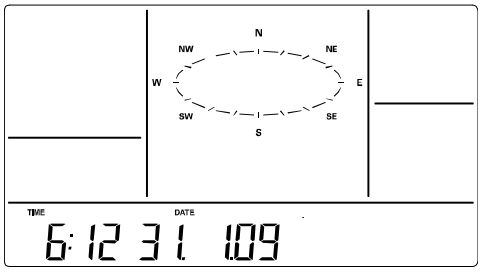
1. Die Anzeige 24h wird blinken.
2. Drücken Sie die ▲- oder die ▼-Taste, um auf die gewünschte Anzeige umzuschalten.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **KALENDER-EINSTELLUNG** die SET-Taste.

Anmerkung:

- Das 24-Std.-Anzeigeformat zeigt Tagesdatum/Monat/Jahr
- Das 12-Std.-Anzeigeformat zeigt Monat/Tagesdatum/Jahr

KALENDER-EINSTELLUNG

Der Kalender ist auf den 1.1.2009 voreingestellt. Das Datum wird automatisch mit der Computerzeit auf den neuesten Stand gebracht, wenn die Anzeige mit dem USB-Transceiver synchronisiert und von der Heavy Weather Pro-Software geschaltet wird. Mit den folgenden Schritten kann das Datum auch manuell eingestellt werden:

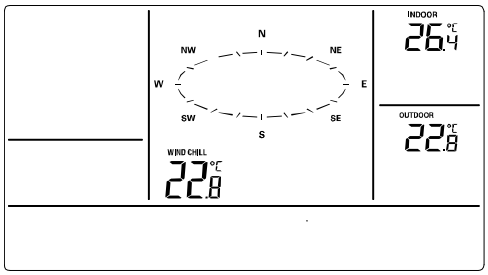


1. Die Jahresanzeige wird blinken.

2. Drücken Sie die ▲- oder die ▼-Taste, um das Jahr einzustellen. Der Bereich reicht von "00" (2000) bis "99" (2099). Ein Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Jahreszahl und zum Eintritt in den Monatsmodus die SET-Taste. Die Monatsanzeige wird blinken.
4. Drücken Sie die ▲- oder die ▼-Taste, um den Monat einzustellen. Ein Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
5. Drücken Sie zur Bestätigung des Monats und zum Eintritt in den Tagesmodus die SET-Taste. Die Tagesanzeige wird blinken.
6. Drücken Sie die ▲- oder die ▼-Taste, um das Tagesdatum einzustellen. Ein Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
7. Drücken Sie zur Bestätigung des Tagesdatums und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER °F-/°C-TEMPERATUREINHEITEN** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER °F-/°C-TEMPERATUREINHEITEN

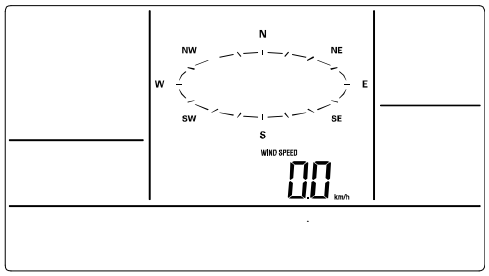
Die Temperatur kann in °C oder in °F angezeigt werden (Voreinstellung °C).



1. Die Temperatureinheit wird blinken.
2. Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Einheiten °C oder °F die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER WINDGESCHWINDIGKEITSEINHEITEN** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER WINDGESCHWINDIGKEITSEINHEITEN

Die Windgeschwindigkeit kann in mph (Meilen pro Stunde), km/h (Kilometer pro Stunde), Knoten, Bft (Beaufort-Skale) oder m/s (Meter pro Sekunde) angezeigt werden (Voreinstellung km/h).

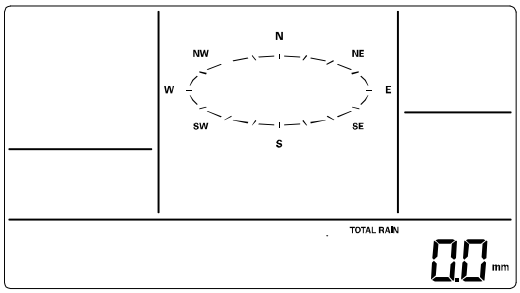


1. Die Windgeschwindigkeitseinheit wird blinken.
2. Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Einheiten “mph”, “km/h”, "bft", "Knoten" oder “m/s” die ▲- oder die ▼-Taste.

3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER REGENMENGENEINHEITEN** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER REGENMENGENEINHEITEN

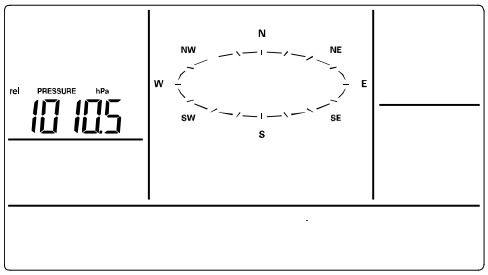
Die Regenmenge kann in mm oder inch angezeigt werden (Voreinstellung mm).



1. Die Einheit der Regenmenge wird blinken.
2. Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Einheiten “mm” oder “inch” die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCKEINHEITEN** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCKEINHEITEN

Der Relative Luftdruck kann in hPa oder inHg angezeigt werden (Voreinstellung hPa).



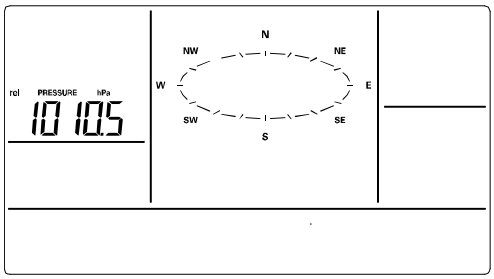
1. Die Einheit des relativen Luftdrucks wird blinken.
2. Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Einheiten “hPa” oder “inHg” die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCK-REFERENZWERTE** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER RELATIVEN LUFTDRUCK-REFERENZWERTE

Hinweis: Der voreingestellte Luftdruck-Referenzwert des Barometers beim ersten Einsetzen der Batterien beträgt 1013 hPa. **Für eine exakte Messung ist es nötig, Ihr Barometer zuerst auf Ihren lokalen Relativen Luftdruck einzustellen (in Abhängigkeit von Ihrer lokalen Höhe über dem Meeresspiegel).** Erfragen Sie den aktuellen Luftdruck Ihrer lokalen Umgebung bei einem Anbieter solcher Informationen (Lokales Wetteramt, Internet, Optiker, geeichtes Gerät an einem öffentlichen Gebäude, Flughafen, etc.).

Hinweis: Dieses Merkmal ist für jene Anwender von Nutzen, die über Meereshöhe leben, Ihren Luftdruck aber basierend auf Seehöhe angezeigt haben wollen.

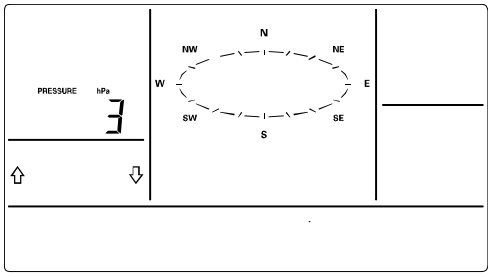
Der Relative Luftdruck kann für bessere Referenz manuell auf jeden Wert im Bereich zwischen 920 und 1080 hPa eingestellt werden.



1. Der aktuelle Relative Luftdruckwert wird blinken.
2. Drücken Sie zum Erhöhen oder Vermindern dieses Wertes die ▲- oder die ▼-Taste. Ein Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER WETTERTENDENZ-EMPFINDLICHKEITSSCHALTSCHWELLE** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER WETTERTENDENZ-EMPFINDLICHKEITSSCHALTSCHWELLE

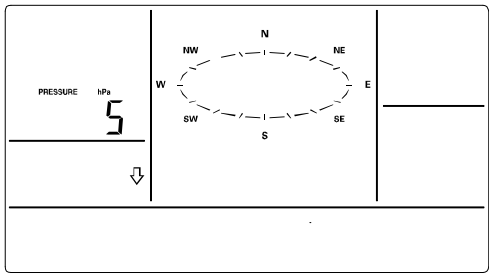
Stellen Sie für den Wechsel der Anzeige der Wettersymbole den Empfindlichkeits-Schwellwert auf 2,3 oder 4 hPa (Voreinstellung 3 hPa). Diese Einstellung repräsentiert die "Empfindlichkeit" der Wettervorhersage (je kleiner der gewählte Wert, desto empfindlicher, d. h. exakter die Wettervorhersage). Wählen Sie einen kleineren Wert für Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit, d. h. Küstengegend. Ein hoher Wert bietet sich für trockene Umgebungen an.



1. Der Empfindlichkeitswert und die Wettertendenzpfeile werden blinken.
2. Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Wertes die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG DER STURMWARNUNGS-SCHALTSCHWELLE** die SET-Taste.

EINSTELLUNG DER STURMWARNUNGS-SCHALTSCHWELLE

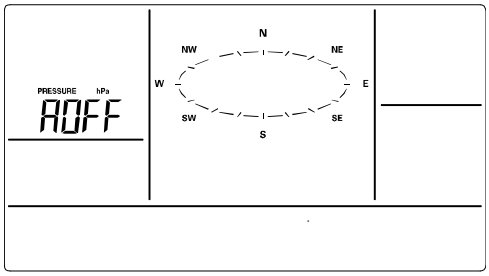
Definieren Sie für die Sturmwarnungsanzeige einen Schaltempfindlichkeitswert bei Anstieg des Luftdrucks im Bereich zwischen 3 und 9 hPa über 6 Stunden (Voreinstellung 5 hPa).



1. Der Empfindlichkeitswert und die Wettertendenzpfeile werden blinken.
2. Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Wertes die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG STURMALARM EIN/AUS (ON/OFF)** die SET-Taste.

EINSTELLUNG STURMALARM EIN/AUS (ON/OFF)

Der Sturmalarm kann ein- oder ausgeschaltet werden (Voreinstellung Aus).

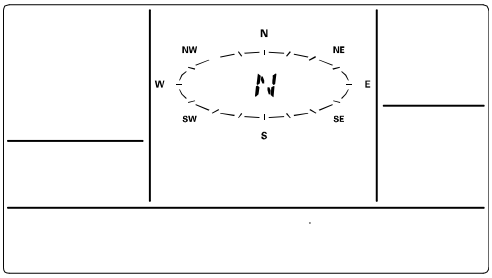


1. Die Buchstabenfolge "AOFF" wird blinken.
2. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Sturmwarnungsalarms die ▲- oder die ▼-Taste ("AON" = Ein/ "AOFF" = Aus).
3. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung und zum Eintritt in die **EINSTELLUNG WINDRICHTUNGS-ANZEIGEFORMAT** die SET-Taste

Hinweis: Ist der Sturmwarnungsalarm aktiviert, so wird der nach unten zeigende Wettertendenzanzeigepfeil blinken (siehe WETTERTENDENZANZEIGE weiter unten).

EINSTELLUNG WINDRICHTUNGS-ANZEIGEFORMAT

Die Windrichtung wird entweder auf einer Kompass-Windrose oder einer Gradeinteilung dargestellt (Voreinstellung Kompass).



1. Die Windrichtungsanzeige wird blinken.

2. Drücken Sie zur Umschaltung zwischen der Windrose und der Gradeinteilung die ▲- oder die ▼-Taste.
3. Wenn Sie die Anzeige nicht auf die Fabrikeinstellungen zurücksetzen wollen, drücken Sie einfach die ALARM- oder die MIN/MAX-Taste oder warten Sie, bis nach etwa 30 Sekunden der Einstellmodus von selbst in den normalen Anzeigemodus zurückschaltet.
4. Möchten Sie eine Rückstellung auf die Fabrikeinstellungen durchführen, so drücken Sie zur Bestätigung der Einstellungen und zum Eintritt in die **RÜCKSTELLPROZEDUR AUF FABRIKEINSTELLUNGEN** die SET-Taste (siehe die Punkte WARNUNG in folgenden Abschnitt RÜCKSTELLPROZEDUR AUF FABRIKEINSTELLUNGEN).

RÜCKSTELLPROZEDUR AUF FABRIKEINSTELLUNGEN

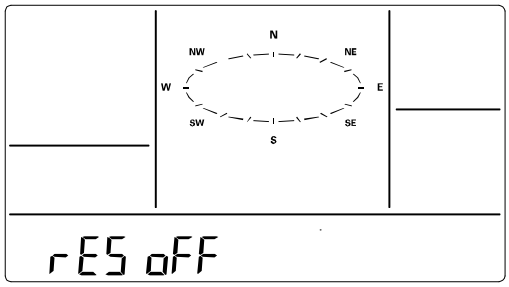
WARNUNG:
Die Durchführung einer Rückstellung auf die Fabrikeinstellungen löscht alle im internen Speicher des Anzeigemoduls abgelegten Wetterdaten und MIN/MAX-Werte und stellt weiter alle Einstellungen der Wettereinheiten auf die Fabrikwerte zurück. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt die Daten noch nicht auf Ihre Heavy Weather Pro-Software geladen haben, so sind diese Daten verloren.

Sollten Sie das Anzeigemodul nicht auf die Fabrikeinstellungen zurücksetzen wollen, so

- drücken Sie einfach die MIN/MAX- oder die ALARM-Taste oder
- warten Sie, bis nach etwa 30 Sekunden der Einstellmodus von selbst zur Modus 1-Anzeige (normaler Anzeigemodus) zurückschaltet.

Zur Rückstellung auf die Fabrikeinstellungen folgen Sie der Prozedur unten:

WARNUNG:
Eine Rückstellung auf die Fabrikeinstellungen löscht auch die Verbindung zwischen der Drahtlos-Anzeige und dem Thermo-Hygro-Sensor und erfordert für einen weiteren Betrieb eine Neuerstellung dieser Verbindung.



1. Die Buchstabenfolge "rES oFF" wird blinken.
2. Schalten Sie diese Folge mit der ▲-Taste auf die Anzeige "rES on" um.
3. Drücken Sie zur Bestätigung die SET-Taste. Ein Countdown-Timer wird beginnen, von der Ziffer 127 zurück zu zählen. Zeigt der Timer die Buchstabenfolge "dOnE" an, so sind für 10 Minuten die Batterien aus dem Anzeigemodul zu entnehmen. Entfernen Sie zu diesem Zeitpunkt auch die Batterien aus dem Thermo-Hygro-Sensor.

4. Setzen Sie nach einer Wartezeit von 10 Minuten die Batterien unter Beachtung der korrekten Polarität (siehe die Markierungen im Inneren des Batteriefachs) wieder in den Thermo-Hygro-Sensor ein.
5. Setzen Sie innerhalb von 2 Minuten nach dem Einsetzen der Batterien in den Thermo-Hygro-Sensor auch die Batterien in das Drahtlose Anzeigemodul ein.
6. Warten Sie weitere 5 Minuten, bis Wetterdaten auf der Anzeige angezeigt werden. Sollte nach einer Wartezeit von 5 Minuten irgendeine der Anzeigen nur "--" zeigen, so folgen Sie bitte der Prozedur im Abschnitt "Grundeinstellung" nahe des Anfangs dieser Betriebsanleitung oder in der "Kurzanleitung", die diesem Produkt in gedruckter Form beiliegt.

VERLASSEN DES MANUELLEN EINSTELLMODUS

Möchten Sie den Manuellen Einstellmodus zu irgendeinem Zeitpunkt während der manuellen Einstellungen verlassen, so

- drücken Sie einfach die MIN/MAX- oder die ALARM-Taste oder
- warten Sie, bis nach etwa 30 Sekunden der Einstellmodus von selbst zur Modus 1-Anzeige (normaler Anzeigemodus) zurückschaltet.

WETTERALARM-BETRIEB:

Die Wetteralarme können für Situationen eingestellt werden, bei denen bestimmte, den Vorgaben des Anwenders entsprechende Wetterkonditionen eintreten. So kann der Benutzer z. B. die Schaltschwellen für einen Außentemperaturalarm auf +40°C (Hoch) und -10°C (Niedrig) festlegen, dabei aber nur den Hochtemperaturalarm ein-, den Niedrigtemperaturalarm aber ausschalten (d. h. eine Temperatur von höher als +40°C wird einen Alarm hervorrufen, eine solche von unter -10°C nicht).

- Erreicht ein Wert die Bedingungen für einen Hoch-Alarm (HI) oder Niedrig-Alarm (LO), so wird für etwa 2 Minuten ein akustisches Signal ertönen und der entsprechende Wert wird, gleichzeitig mit dem korrespondierenden Symbol ("HI AL" oder "LO AL"), blinken.
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um das akustische Signal zu beenden.
- Die Hoch- und Niedrig-Alarme können unabhängig voneinander, entsprechend Ihren Anforderungen, ein- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) werden.
- Möchten Sie den Alarm-Einstellungsmodus zu irgendeinem Zeitpunkt während des Einstellungsprozesses verlassen, so drücken Sie einfach die MIN/MAX-Taste oder warten Sie, bis nach etwa 30 Sekunden die Anzeige automatisch zum normalen Anzeigemodus zurückschaltet.
- Drücken Sie im normalen Anzeigemodus zum Eintritt in den ALARM-Modus die ALARM-Taste. Folgendes Drücken der ALARM-Taste wird jeweils zur nächsten Wetteralarmsektion weiterschalten.

Hinweis: Wetteralarme können auch von der Heavy Weather Pro-Software eingestellt werden. Sehen Sie für weitere Instruktionen die Heavy Weather Pro-Betriebsanleitung.

EINSTELLUNG FOLGENDER WETTERALARME IM ALARMEINSTELLMODUS:

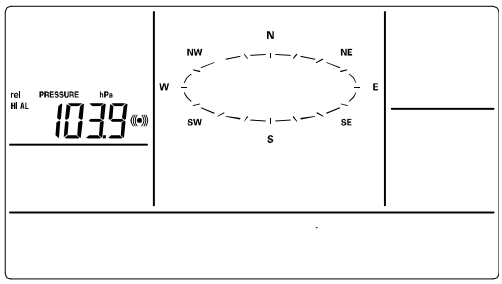
- Hoch- und Niedrig-Luftdruckalarm
- Hoch- und Niedrig-Raumtemperaturalarm
- Hoch- und Niedrig-Raumluftfeuchtigkeitsalarm
- Hoch- und Niedrig-Außentemperaturalarm
- Hoch- und Niedrig-Außenluftfeuchtigkeitsalarm
- Hoch- Windböenalarm
- Windrichtungsalarm
- Alarm für hohe Regenmenge im Zeitraum von 24 Stunden

VOREINGESTELLTE WETTERALARMWERTE

Luftdruck	Niedrig	960 hPa
	Hoch	1040 hPa
Temperatur (Raum- oder Außenbereich)	Niedrig	0°C
	Hoch	40°C
Rel. Luftfeuchtigkeit (Raum- oder Außenbereich)	Niedrig	45%
	Hoch	70%

Windböen	Hoch	100 km/h
Regenmenge in 24 Stunden	Hoch	50 mm

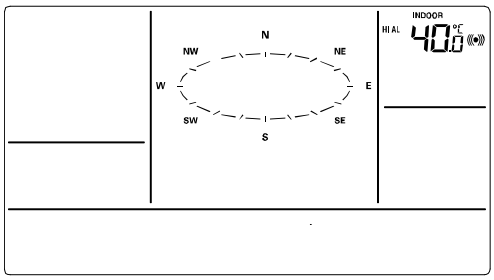
LUFTDRUCKALARME



1. Drücken Sie im normalen Anzeigemodus einmal die ALARM-Taste. Die Hoch-Luftdruckalarmanzeige wird sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Luftdruckanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Hoch-Luftdruckalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie einmal die ALARM-Taste. Die Niedrig-Luftdruckalarmanzeige wird sichtbar.
7. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Luftdruckanzeige wird blinken.

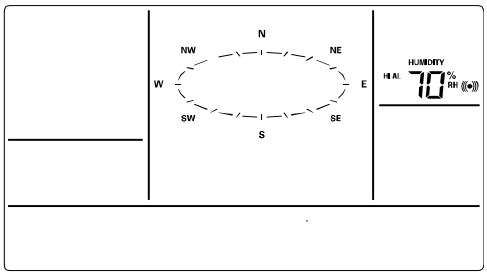
8. Drücken Sie zur Einstellung des Niedrig-Luftdruckalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
9. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
10. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
11. Drücken Sie zum Eintritt in die Raumtemperaturalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

RAUMTEMPERATURALARME



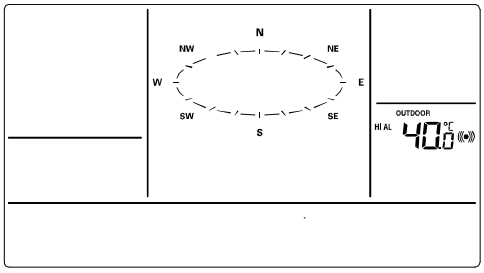
1. Die Hoch-Raumtemperaturalarmanzeige ist sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Raumtemperaturanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Hoch-Raumtemperaturalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Raumtemperaturanzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie einmal die ALARM-Taste. Die Niedrig-Raumtemperaturalarmanzeige wird sichtbar.
7. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Raumtemperaturanzeige wird blinken.
8. Drücken Sie zur Einstellung des Niedrig-Raumtemperaturalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
9. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Raumtemperaturanzeige wird beendet.
10. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
11. Drücken Sie zum Eintritt in die Raumluftfeuchtigkeitsalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

RAUMLUFTFEUCHTIGKEITSALARME



1. Die Hoch-Raumluftfeuchtigkeitsalarmanzeige ist sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Raumluftfeuchtigkeitsanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Hoch-Raumluftfeuchtigkeitsalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie einmal die ALARM-Taste. Die Niedrig-Raumluftfeuchtigkeitsalarmanzeige wird sichtbar.
7. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Raumluftfeuchtigkeitsanzeige wird blinken.
8. Drücken Sie zur Einstellung des Niedrig-Raumluftfeuchtigkeitsalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
9. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
10. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
11. Drücken Sie zum Eintritt in die Außentemperaturalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

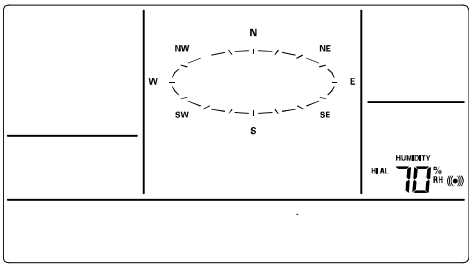
AUSSENTEMPERATURALARME



1. Die Hoch-Außentemperaturalarmanzeige ist sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Außentemperaturanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Hoch-Außentemperaturalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.

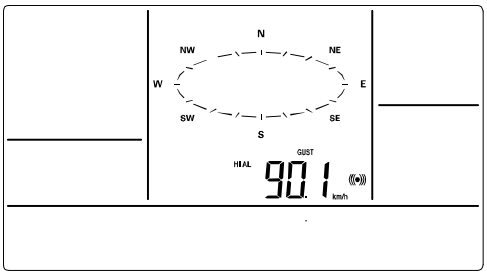
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie einmal die ALARM-Taste. Die Niedrig-Außentemperaturalarmanzeige wird sichtbar.
7. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Außentemperaturanzeige wird blinken.
8. Drücken Sie zur Einstellung des Niedrig-Außentemperaturalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
9. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
10. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
11. Drücken Sie zum Eintritt in die Außenluftfeuchtigkeitsalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

AUSSENLUFTFEUCHTIGKEITSALARME



1. Die Hoch-Außenluftfeuchtigkeitsalarmanzeige wird sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Außenluftfeuchtigkeitsanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Hoch-Außenluftfeuchtigkeitsalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie einmal die ALARM-Taste. Die Niedrig-Außenluftfeuchtigkeitsalarmanzeige wird sichtbar.
7. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Außenluftfeuchtigkeitsanzeige wird blinken.
8. Drücken Sie zur Einstellung des Niedrig-Außenluftfeuchtigkeitsalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
9. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
10. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
11. Drücken Sie zum Eintritt in die Windböenalarm-Einstellung die ALARM-Taste.

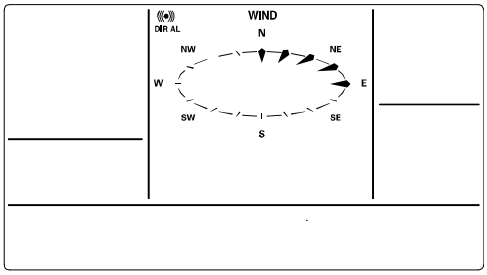
WINDBÖENALARM



1. Die Windböenalarmanzeige wird sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die Windböenanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des Windböenalarms die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie zum Eintritt in die Windrichtungsalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

WINDRICHTUNGSALARME

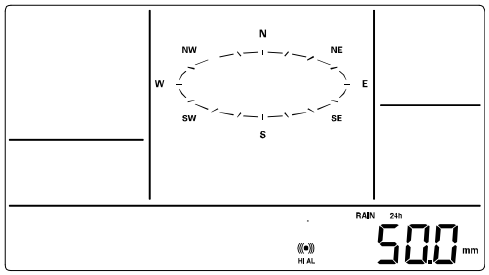
Hinweis: Wenn erforderlich, können mehrere Windrichtungsalarme simultan eingestellt werden.



1. Die Windrichtungsalarmanzeige wird sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Der Windrichtungspfeil an der Außenseite der Kompassrose wird gleichzeitig mit der korrespondierenden Windrichtungs- oder Gradanzeige in der Mitte der Kompassrose blinken.
3. Drücken Sie die ▲- oder die ▼-Taste, um den Windrichtungsalarmpfeil zu bewegen.
4. Drücken Sie zur Einstellung eines Windrichtungsalarms die SET-Taste. Im Inneren der Kompassrose wird an der Stelle der Alarmeinstellung für diese Windrichtung ein Pfeilsymbol erscheinen.
5. Um die Alarmeinstellung für eine bestimmte Windrichtung zu entfernen, drücken Sie die SET-Taste erneut. Der gewählte Windrichtungsalarm wird gelöscht und das Pfeilsymbol auf der Innenseite der Kompassrose verschwindet.

6. Wird mehr als eine Windrichtung für die Alarmeinstellung gewünscht, so drücken Sie zur Verschiebung des Windrichtungsalarmpfeils zur nächsten gewünschten Einstellung die ▲- oder die ▼-Taste.
7. Drücken Sie zur Bestätigung der nächsten Windrichtung die SET-Taste. Auf der Innenseite der Kompassrose erscheint ein Pfeilsymbol, das eine Alarmeinstellung für diese spezielle Windrichtung markiert. Es können so viele Windrichtungsalarme wie gewünscht eingestellt werden.
8. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken des Windrichtungspfeils wird beendet.
9. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
10. Drücken Sie zum Eintritt in die 24 Std.-Regenmengenalarm-Einstellungen die ALARM-Taste.

24 STD.-REGENMENGENALARM



1. Die 24 Std.-Regenmengenalarmanzeige wird sichtbar.
2. Drücken und halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden. Die 24 Std.-Regenmengenanzeige wird blinken.
3. Drücken Sie zur Einstellung des 24 Std.-Regenmengenwerts die ▲- oder die ▼-Taste. Halten der Taste führt zur Schnelleinstellung.
4. Drücken Sie zur Bestätigung der Einstellung die ALARM-Taste. Das Blinken der Anzeige wird beendet.
5. Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten des Alarms die SET-Taste. Das Symbol (((•))) zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
6. Drücken Sie zum Verlassen der Alarmeinstellungen die ALARM-Taste.

HYSTERESE:

Um kleine Schwankungen der Messdaten auszugleichen, die einen dauernd ertönenden Wetteralarm verursachen könnten, wenn der Messwert sehr nahe bei dem vom Anwender eingestellten Alarmwert liegt, wurde für jeden Wetteralarm eine Hysterese-Funktion eingeführt. Wenn z. B. der Hochtemperaturalarm auf +25°C eingestellt ist und der aktuelle Wert erreicht diese +25°C, so wird der Alarm aktiviert (so er eingeschaltet ist). Sinkt die Temperatur nun auf +24,88°C oder darunter und steigt dann wieder auf +25°C oder höher an, so wird der angezeigte Messwert blinken, es wird

Wetterdaten	Hysterese
Temperatur	1°C
Luftfeuchtigkeit	3% RH
Luftdruck	1 hPa
Wind-geschwindigkeit	10 km/h

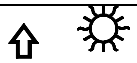
jedoch kein Alarm mehr ertönen. Der Wert muss erst unter +24°C sinken (bei einer voreingestellten Hysterese von 1°C), damit ein neuer Alarm produziert werden kann. Die Tabelle rechts zeigt die Hysteresewerte für die verschiedenen Wetterdaten:

Hinweis: Um anzuzeigen, dass die aktuellen Wetterbedingungen außerhalb der voreingestellten Grenzen liegen, werden die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten auch dann weiter blinken, wenn zur Beendigung des Alarms oder zum Abschalten des akustischen Signals eine Taste gedrückt wurde.

WETTERVORHERSAGE UND WETTERTENDENZ:

WETTERVORHERSAGESYMBOLE:

Die Wettervorhersagesymbole werden in einer der folgenden Kombinationen angezeigt:

		
Sonnig	Wolkig mit sonnigen Abschnitten	Regnerisch

Für alle plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetteränderung anzuzeigen.

(Jedes Mal, wenn ein neuer Durchschnittswert des Luftdrucks abgerufen wird (einmal pro Minute), wird dieser Wert mit einem internen Referenzwert verglichen. Ist die Differenz dieser Werte größer als die gewählte Wettertendenz-Empfindlichkeit, so ändert sich das Wettervorhersagesymbol zum Besseren oder Schlechteren. Ist dies der Fall, so wird der aktuelle Luftdruckwert zur neuen Wettertendenzreferenz.)

Ändern sich die Symbole nicht, so hat sich entweder der Luftdruck nicht geändert oder die Änderung war zu gering, um vom Profi-Wettercenter registriert zu werden. Deshalb kann die “Empfindlichkeit” der Feststellung einer Luftdruckänderung im Einstellmodus verändert werden (siehe **EINSTELLUNG DER WETTERTENDENZ-EMPFINDLICHKEITSSCHALTSCHWELLE** weiter oben).

Zeigen die Wettersymbole Sonne oder Regen an, so verändert sich die Anzeige auch dann nicht, wenn sich das Wetter bessert (Anzeige Sonnig) oder verschlechtert (Anzeige Regnerisch), da die Anzeigesymbole bereits die beiden Extremsituationen darstellen.

Die Anzeigesymbole zeigen eine Wetterbesserung oder -verschlechterung an, was aber nicht unbedingt, wie durch die Symbole angegeben, Sonne oder Regen bedeuten muss. Ist z. B. das aktuelle Wetter wolkig und es wird Regen angezeigt, deutet dies nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern gibt an, dass der Luftdruck gesunken und eine Wetterverschlechterung zu erwarten ist, wobei es sich aber nicht unbedingt um Regen handeln muss.

Hinweis: Nach der Grundeinstellung sollten die Messwerte und Wettervorhersagen für die ersten 48 - 60 Stunden nicht beachtet werden. Dies ist nötig, da die Station erst über diesen Zeitraum auf konstanter Höhe über dem Meeresspiegel Luftdruckdaten sammeln muss, um eine genauere Vorhersage treffen zu können.

Wie bei Wettervorhersagen allgemein bekannt, kann eine absolute Genauigkeit nicht garantiert werden. Wettervorhersagen haben in Abhängigkeit von den geografischen Gegebenheiten, für die das Profi-Wettercenter entwickelt wurde, einen geschätzten Genauigkeitsgrad von etwa 75%. In Gegenden mit rasch wechselnden Witterungsbedingungen (z. B. von Sonnig zu Regnerisch) wird die Wetterstation genauer arbeiten als in Gegenden mit meist konstanter Witterung (z. B. meist Sonnig).

Wird das Wettercenter von einem Ort an einen anderen verbracht, der bedeutend höher oder tiefer liegt als der ursprüngliche Standort (zum Beispiel vom Erdgeschoss in die oberen Stockwerke eines Gebäudes), so sollten die Wettervorhersagen für die nächsten 48 – 60 Stunden ignoriert werden. Dadurch wird gewährleistet, dass das Profi-Wettercenter die Verlegung nicht als Änderung des Luftdrucks wahrnimmt, wenn es sich in Wirklichkeit nur um eine Änderung der Höhe des Standorts handelt.

WETTERTENDENZANZEIGE

Die Wettertendenzanzeige arbeitet mit den oben beschriebenen Wettervorhersagesymbolen zusammen. Es sind dies die nach oben oder unten gerichteten Pfeile links und rechts neben den Wettersymbolen. Zeigt ein Pfeil nach oben, so heißt dies, dass der Luftdruck steigt und eine Wetterbesserung in Aussicht steht. Zeigt der Pfeil nach unten, so bedeutet dies fallenden Luftdruck und damit eine zu erwartende Wetterverschlechterung.

Aufgrund dieser Überlegung kann das Gerät also auch erkennen lassen, wie sich das Wetter verändert hat oder wie es sich ändern könnte. Wird z. B. der nach unten gerichtete Pfeil gleichzeitig mit den Symbolen der bewölkten Sonne angezeigt, so fand die letzte erkennbare Wetteränderung während einer sonnigen Periode statt (d. h. es wurde nur das Sonnensymbol angezeigt). Da der Tendenzpfeil nach unten zeigt, heißt dies weiter, dass die nächste Wetteränderung das Regensymbol zur Anzeige bringen wird.

Hinweis: Hat die Wettertendenzanzeige erstmals eine Änderung des Luftdrucks registriert, so bleibt sie permanent auf dem LCD-Bildschirm sichtbar.

LUFTDRUCKVERLAUF (ELEKTRONISCHES BAROMETER MIT BAROMETRISCHER LUFTDRUCKTRENDANZEIGE):

Das Anzeigemodul gibt auch Einblick in die Relativen Luftdruckwerte und den Luftdruckverlauf.

Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Anzeigemodi 1 und 2 die SET-Taste.

- **Modus 1:** Die Balkengrafik zeigt den Luftdruckverlauf der vergangenen 24 Stunden in sieben Schritten. Die horizontale Achse repräsentiert hierbei die letzten 24 Stunden der Luftdruckspeicherung (-24, -18, -12, -9, -6, -3 und 0 Stunden).
- **Modus 2:** Die Balkengrafik zeigt den Luftdruckverlauf der letzten 72 Stunden in sieben Schritten. Hierbei repräsentiert die horizontale Achse die letzten 72 Stunden der Luftdruckspeicherung (-72, -48, -36, -24, -12, -6 und 0 Stunden).

Für jeden der sieben Schritte werden vertikale Balken aufgezeichnet und zeigen dadurch den Luftdrucktrend über den Aufzeichnungszeitraum. Der Balken zum Zeitpunkt “0 Stunden“ kennzeichnet den aktuellen Luftdruck. Die unterschiedlichen Längen der Grafikbalken der sechs weiteren Messzeitpunkte nach oben oder unten zeigen die relative Änderung des Luftdrucks gegenüber dem aktuellen Zeitpunkt.

Der zuletzt gemessene Luftdruck wird dabei mit der gespeicherten vorherigen Messung verglichen. Die Luftdruckänderungen werden durch die Differenz zwischen der aktuellen ("0h") und den früheren Messungen in Unterteilungen von ±2 hPa bzw. ±0.06 inHg ausgedrückt. Werden die Balken von links nach rechts länger, bedeutet dies eine Wetterbesserung durch einen Anstieg des Luftdrucks. Werden die Balken von links nach rechts kürzer, so ist auf Grund eines Luftdruckabfalls ab dem Zeitpunkt "0" mit schlechterem Wetter zu rechnen.

Zu jeder vollen Stunde wird der aktuelle Luftdruck als Basis für die Anzeige eines neuen Grafikbalkens verwendet. Die bereits existierenden Balken werden dann um einen Balken nach links verschoben.

Hinweis: Für eine genaue barometrische Luftdrucktrendanzeige sollte das Profi-Wettercenter auf konstanter Meereshöhe betrieben werden. Das heißt, dass die Station z. B. nicht vom Erdgeschoss in die oberen Stockwerke eines Hauses verlegt werden sollte. Sollte dennoch eine Verlegung an eine andere Örtlichkeit erfolgen, so ist die Anzeige für die nächsten 12 - 24 Stunden zu ignorieren.

Hinweis: Die Balkengrafik wird zur Vermeidung eines Einbrennens der LCD-Anzeige regelmäßig von rechts nach links neu aufgebaut.

WINDRICHTUNGS- UND WINDGESCHWINDIGKEITSMESSUNG:

- Die aktuelle Windrichtung wird am äußeren Ring der Kompassrose durch einen Pfeil angezeigt.
- Die früheren 6 Windrichtungen kennzeichnet jeweils ein Pfeil am inneren Ring der Kompassrose.
- Die Windrichtung (abgekürzt oder als Gradzahl) wird in der Mitte der Kompassrose angezeigt.

Drücken Sie zur Umschaltung zwischen den Anzeigemodi 1 und 2 die SET-Taste.

Modus 1 zeigt folgende Winddaten:
- Windrichtung (gezeigt auf einer 16-teiligen Kompassrose)
- Gefühlte Temperatur (Wind Chill) in °C oder °F
- Windgeschwindigkeit in km/h, mph, bft, Knoten oder m/s

Modus 2 zeigt folgende Winddaten:
- Windrichtung (gezeigt auf einer 16-teiligen Kompassrose)
- Gefühlte Temperatur (Wind Chill) in °C oder °F
- Windböengeschwindigkeit in km/h, mph, bft, Knoten oder m/s

REGENMENGENMESSUNG:

Die Regenmenge für 1 Stunde, 24 Stunden, Woche, Monat oder Gesamtmenge wird auf dem LCD-Bildschirm in den Einheiten mm oder inch angezeigt.

- Drücken Sie zur Auswahl der Regenmengenanzeige in folgenden Anzeigemodi die ▼-Taste:

1. Gesamtregenmenge – Rückstellung erfolgt manuell (siehe "RÜCKSTELLUNG DER GESPEICHERTEN MIN/MAX-WETTERDATEN")
2. Regenmenge der letzten Stunde 1h – Gesamtmenge wird aus den letzten 15 Messungen aufaddiert und angezeigt, automatische Aktualisierung alle vier Minuten.
3. Regenmenge der letzten 24 Stunden – Gesamtmenge wird aus den letzten 24 Messungen des stündlichen Regenfalls addiert und angezeigt.
4. Regenmenge der letzten Woche – beginnt einen Tag nach dem Starten der Station zu zählen. (wenn die Station an einem Montag gestartet wurde, wird jeden Dienstag nach 23:59 Uhr die Regenmenge aktualisiert)
5. Regenmenge des letzten Monats – automatische Rückstellung jeden 1. des Monats um 00:00 Uhr (Mitternacht).

ANSICHT DER GESPEICHERTEN MIN/MAX-WETTERDATEN:

Das Profi-Wettercenter speichert automatisch alle MIN/MAX-Werte der verschiedenen Wetterdaten mit Datum und Zeit der Speicherung. Die folgenden gespeicherten MIN/MAX-Wetterdaten können im normalen Anzeigemodus durch Drücken der MIN/MAX-Taste zur Ansicht gebracht werden.

1. MIN/MAX-Raumtemperatur mit Datum und Zeit der Speicherung.
2. MIN/MAX-Raumluftfeuchtigkeit mit Datum und Zeit der Speicherung.
3. MIN/MAX-Außentemperatur mit Datum und Zeit der Speicherung.
4. MIN/MAX-Taupunkttemperatur mit Datum und Zeit der Speicherung.
5. MIN/MAX-Außenluftfeuchtigkeit mit Datum und Zeit der Speicherung.
6. MAX-Windböengeschwindigkeit mit Datum und Zeit der Speicherung.
7. Gesamtregenmenge mit Datum und Zeit der Speicherung.

RÜCKSTELLUNG DER GESPEICHERTEN MIN/MAX-WETTERDATEN

Zur Rückstellung der vorher erwähnten MIN/MAX-Wetterdaten ist es erforderlich, alle Daten einzeln und unabhängig zurückzustellen.

1. Drücken Sie zur Anzeige der für die Löschung gewünschten Wetterdaten die MIN/MAX-Taste.
2. Drücken Sie die ▲-Taste. Die gespeicherten Werte werden auf die aktuellen Werte sowie auf das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit zurückgestellt.

GESAMTREGENMENGE

Die Gesamtregenmenge wird in den Einheiten mm oder inch dargestellt. Sie zeigt die Menge des seit der letzten Rückstellung der Gesamtregenmenge gesammelten Regens. Drücken Sie entweder in der Modus 1- oder der Modus 2-Anzeige die MIN/MAX-Taste, bis die LCD-Anzeige die Gesamtregenmenge darstellt.

Drücken Sie zur Rückstellung der Regenmengenanzeige die ▲-Taste. Die Gesamtregenmenge wird auf 0, Datum und Zeit auf den aktuellen Wert zurückgestellt.

Hinweis: Bis zur erstmaligen Durchführung einer Rückstellung der Gesamtregenmenge wird Zeit und Datum der Regenmenge als "- - -.- - -" dargestellt. Nach dieser Rückstellung wird die Anzeige der Gesamtregenmenge Datum und Zeit eben dieser letzten Gesamtregenmengen-Rückstellung anzeigen.

TECHNISCHE DATEN:

RAUMTEMPERATUR

-40ºC bis +59,9ºC mit 0,1ºC Auflösung
-40°F bis +139,8°F mit 0,2°F Auflösung
(Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs)

AUSSENTEMPERATUR / TAUPUNKT

-40ºC bis +59,9ºC mit 0,1ºC Auflösung
-40°F bis +139,8°F mit 0,2°F Auflösung
(Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs)

RAUMLUFTFEUCHTIGKEIT

1% bis 99% mit 1% Auflösung
(Anzeige “- -” bei < 1%, Anzeige "99" bei ≥ 99%)

AUSSENLUFTFEUCHTIGKEIT

1% bis 99% mit 1% Auflösung
(Anzeige “- -” bei < 1%, Anzeige "99" bei ≥ 99%)

WINDGESCHWINDIGKEIT / WINDBÖENGESCHWINDIGKEIT

0 bis 180 km/h mit einer Auflösung von 0,36 km/h
0 bis 111,8 mph mit einer Auflösung von 0,22 mph
0 bis 12 bft
0 bis 97,1 Knoten mit einer Auflösung von 0,19 Knoten
0 bis 50 m/s mit einer Auflösung von 0,1 m/s
(Anzeige "OF.L" bei > 180 km/h; 111,8 mph; 50 m/s; 12 bft; 97,1 Knoten)

GEFÜHLTE TEMPERATUR (WIND CHILL) / TAUPUNKT

-40ºC bis +59,9ºC (-40°F bis +140°F)
(Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs)

REGENMENGE (24 STD., GESAMTMENGE)

0 bis 9999,9 mm (0 inches bis 393,7 inches)
(Anzeige "OF.L" bei > 999,9 mm)

AUSSENBEREICHS-DATENEMPFANG

Temperatur und Luftfeuchtigkeit alle 13 Sekunden
Winddaten alle 17 Sekunden
Regendaten alle 19 Sekunden

LUFTDRUCK

Voreinstellung für den Relativen Luftdruckbereich:
920 bis 1080 hpa
27,10 bis 31,90 inHg
gemessen alle 15 Sekunden

SENDEBEREICH

Thermo-Hygro-Sensor etwa 100 Meter (330 feet) im Freifeld
Regensensor etwa 50 Meter (164 feet) im Freifeld
Windsensor etwa 50 Meter (164 feet) im Freifeld

STROMVERSORGUNG

Profi-Wettercenter: 3 x 1,5V-Batterie Typ Baby/C, IEC LR14
Thermo-Hygro-Sensor: 2 x 1,5V-Batterie Typ Baby/C, IEC LR14
Regensensor: Betrieben durch Solarzellen
Windsensor: Betrieben durch Solarzellen

Batterielebensdauer etwa 24 Monate (Alkali-Batterien empfohlen)
für Profi-Wettercenter und Thermo-Hygro-Sensor

ABMESSUNGEN (L X B X H)

Profi-Wettercenter: 222,2 x 34,7 x 163,2 mm
Thermo-Hygro-Sensor: 79,4 x 89,8 x 189,3 mm
Windsensor: 250 x 145,9 x 282,2 mm
Regensensor: Ø 131,6 x 182,7 mm
USB-Transceiver: 81,8 x 9 x 22,7 mm

ENTSORGUNG:

Dieses Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialen und Bestandteile hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.
Batterien und Akkus dürfen keinesfalls in den Hausmüll!

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zur umweltgerechten Entsorgung beim Handel oder entsprechenden Sammelstellen gemäß nationaler oder lokaler Bestimmungen abzugeben. Die Bezeichnungen für enthaltene Schwermetalle sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei

Dieses Gerät ist entsprechend der EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) gekennzeichnet.
Dieses Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Nutzer ist verpflichtet, das Altgerät zur umweltgerechten Entsorgung bei einer ausgewiesenen Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abzugeben.

TFA Dostmann GmbH & Co.KG, Zum Ottersberg 12, D-97877 Wertheim.
Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit Zustimmung von TFA Dostmann veröffentlicht werden. Die technischen Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung und können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Wir erklären hiermit, dass diese Funkanlage die wesentlichen Anforderungen der R&TTE Direktive 1999/5/EG erfüllt.
Eine Kopie der unterschriebenen und mit Datum versehenen Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage unter info@tfa-dostmann.de.
www.tfa-dostmann.de
11/12